

# Guttenberg bekommt Glasfaser

Wir versorgen die Gebiete Am Steinbruch 1, Breitenreuth, Buch, Eeg, Guttenberg, Kaltenstauden, Maierhof, Messengrund, Möhrenreuth, Neuenswirthshaus, Streichenreuth, Torkel und Torschenknock“, ergänzte Rudloff.

Und damit die Telekom Glasfaser bis ins Haus ausbauen kann, müssen auch alle Immobilienbesitzer mitmachen. „Glasfaser gibt es nur gemeinsam“, betonte Fritz Weinlein und sagte: „Für den Anschluss an das schnelle Internet brauchen wir die Einverständniserklärung mit Unterschrift eines jeden Eigentümers. Sonst dürfen wir sein Haus nicht mit Glasfaser anschließen.“ Die Eigentümer werden von der Telekom deshalb direkt kontaktiert.

Guttenbergs Bürgermeister Eugen Hain freute sich, dass Guttenberg die maximale Förderung von 900 000 Euro ausnutzen kann, damit die gesamte Gemeinde mit den 220 Gebäuden und 264 Haushalten in jedem Weiler sowie Einzel bis zum Sommer 2018 komplett mit glasfasergestütztem Internet und einer zukunftsfähigen Technik versorgt ist. Das Gemeindeoberhaupt kündigte an, dass die Telekom und die Gemeinde sobald als möglich zu einer Informationsveranstaltung einladen werden.



Andreas Rudloff, Ansprechpartner Infrastrukturvertrieb der Telekom (links) und Bürgermeister Eugen Hain (rechts) unterschrieben am Dienstagnachmittag den Breitbandausbauvertrag für den Guttenberger Gemeindebereich. Mit dabei Friedrich Weinlein, Kommunaler Ansprechpartner der Telekom Technik (links stehend) und Siegbert Reuther vom gleichnamigen Büro NetConsulting aus Bad Staffelstein.

Foto: Klaus-Peter Wulf

„Ich bin sehr zufrieden mit dem Erreichten und dass Siegbert Reuther vom gleichnamigen Büro NetConsulting aus Bad Staffelstein alles gut vorbereitet hat“, zeigte sich Hain zu-

frieden.

Siegbert Reuther freute sich, dass das Gemeindegebiet Guttenberg komplett mit Glasfaser erschlossen wird und betonte: „Das ist einmalig

in Oberfranken, wenn nicht sogar bayernweit.“

Die Telekom beginnt nun mit der Feinplanung und wird anschließend in etwa 18 Monaten rund 27 Kilometer Glasfaser bis in jedes Haus verlegen. Zeitgleich baut das Unternehmen die moderne Übertragungstechnik in den sieben Verteilern am Straßenrand und der Vermittlungsstelle auf. Danach erfolgt die Einbindung der neuen Leitungen an das Gesamtnetz der Telekom. In eineinhalb Jahren werden die sogenannten FTTH-Anschlüsse (Fibre to the Home, deutsch: Glasfaser bis nach Hause) für die Kunden nutzbar sein. Zunächst werden Geschwindigkeiten von bis zu 200 Megabit pro Sekunde beim Herunterladen und 100 Megabit pro Sekunde Heraufladen angeboten. Doch die Techniker arbeiten bereits an Entwicklungen, die noch höhere Geschwindigkeiten im Glasfasernetz möglich machen werden.

Und wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren. Ausbaupläne: [www.telekom.de/schneller](http://www.telekom.de/schneller), Netzkunden: 0800 330 3000 (kostenlos), Telekom-Kunden: 0800 330 1000 (kostenlos).